

	<p>Tárgyak: Knochentriebe</p> <p>Intézmény: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Gyűjtemények: Geweih- und Knochengeräte der Sammlung Stimming</p> <p>Leltári szám: St. 419</p>
--	---

Leírás

Das komplett erhaltene Artefakt besteht aus einem einseitig angespitzten Knochen eines Säugetiers (Tierart nicht bestimmt) mit einem Gelenkende, das als Handhabe oder Schlagfläche diente. Bei einem Triebe handelt es sich um ein Werkzeug, mit dem Löcher in verschiedene Materialien gestochen oder erweitert werden konnten. Zudem wird eine Verwendung als Flechtnadel für Körbe und Reusen aus Weide sowie Bastschuhen angenommen. Knochentriebe gehören zu den ältesten Werkzeugen und kommen in ähnlicher Form vor, so dass eine zeitliche Einordnung erschwert wird. Im 11./12. Jahrhundert scheinen Triebe aus Knochen und Geweih an Bedeutung verloren zu haben. Es wird vermutet, dass sie durch Eisentriebe ersetzt wurden.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Knochen / bearbeitet
Méreték:	L. 8,3 cm; Spitze: Dm. 0,4 cm; Ende: Dm. 1,1 cm; G. 3,58 g

Események

Feltárás	mikor	1908
	ki	Richard Stimming (1866-1936)
	hol	Pritzerber See

Kulcsszavak

- Korbflechterei
- Lederbearbeitung

- csonteszköz
- ár

Szakirodalom

- Biermann, Felix (2008): Die Knochen- und Geweihbearbeitung im nordwestslawischen Siedlungsgebiet vom 7./8. bis 12. Jahrhundert n. Chr. In: W. Melzer (Hrsg.), Archäologie und mittelalterliches Handwerk. Eine Standortbestimmung. Soester Beiträge zur Archäologie 9 (Soest 2008) 239-266. Soest, Seite 240
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig